

Sucht und soziales Umfeld

Perspektiven aus dem Frauenhausalltag

Anna Tanner, Fachberaterin Opferhilfe im Frauenhaus Bern

Bern, 21. Juni 2022

Inhalt

- Frauenhaus Bern
- Gewaltformen
- Aktuelle Zahlen
- Folgen von Häuslicher Gewalt
- Dualproblematik 1 (Gewaltspirale)
- Dualproblematik 2
- Macht/Ohnmacht und Abhängigkeiten
- Gemeinsamkeiten HG und Sucht
- Wichtig für die Praxis
- Was es braucht

Frauenhaus Bern

- Organisation Stiftung und Frauenhäuser
- Personal
- 7 Zimmer, 1 Notzimmer
- Sicherheit-Anonymität
- Aufnahme über AppElle!
- Werthaltung Beratung (Parteilichkeit)

Gewaltformen Häusliche Gewalt

- Physische Gewalt
- Psychische Gewalt
- Sexualisierte Gewalt
- Ökonomische Gewalt
- Emotionale Gewalt

Aktuelle Zahlen

- 1929 Straftaten im Kanton Bern
- Nur bei der Hälfte kommt es zur Anzeige
- 141 Frauen und 122 Kinder fanden im Durchschnitt während 41 Nächten Schutz in einem Frauenhaus
- Durchschnittlich 7 Anrufe täglich bei AppElle

Quelle: Berner Interventionsstelle Häusliche Gewalt (2021) Jahresbericht

Folgen von Häuslicher Gewalt

- Körperliche

- Psychosomatische

- Psychische

- Soziale

- Finanzielle

- Tödliche



Gesundheitsschädigende
Bewältigungsstrategien:

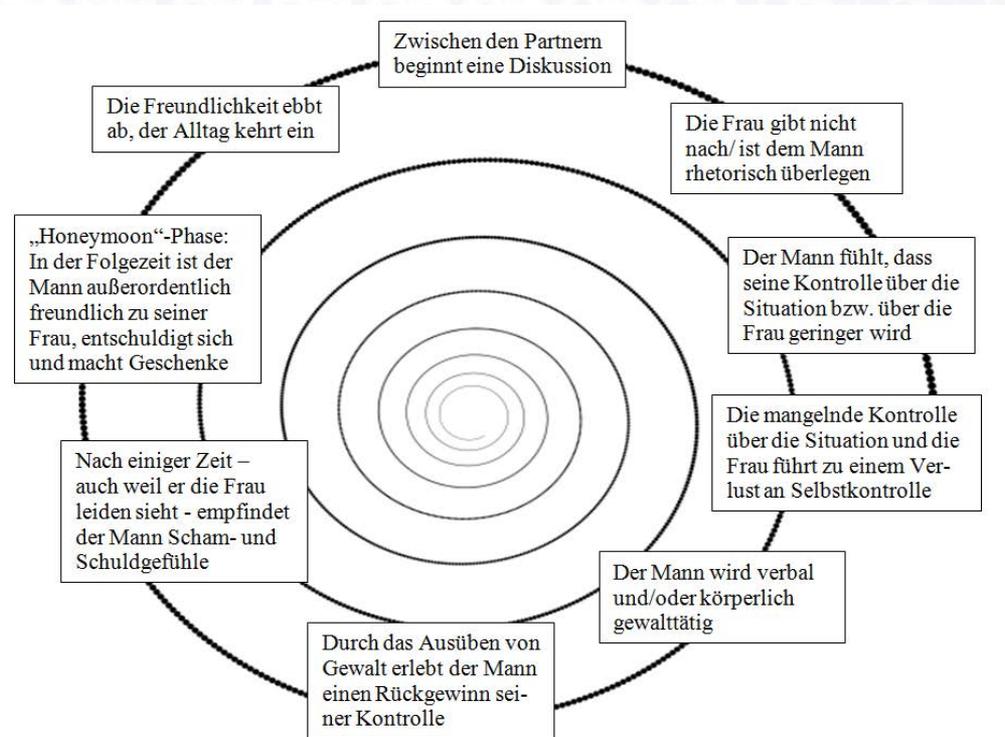
Drogenkonsum

Risikoreiches
Sexualverhalten

Dualproblematik 1

- Keine haltbare wissenschaftliche Kausalität
- Komplexer Zusammenhang (Multifaktorielle Problematik)
- Drogenkonsum als Entschuldigung für Gewalthandlung

Gewaltspirale



(nach „Kreislauf der Gewalt“ von Walker L.: The battered women syndrome. New York: 1984.)

Dualproblematik 2

- Drogen/ Alkoholkonsum als «Bewältigungs- Strategie» bei Konflikten
- Überforderung mit konsumierendem Partner kann zu Gewalt führen
- Ca. ein Drittel der Klientel in OH von Dualproblematik betroffen

Macht/Ohnmacht und Abhängigkeiten

- Illegale Suchtmittel: Abhängigkeit zum Täter
- Machtdemonstration: Drogenkonsumzwang
- Notlage «Ausnutzen»
- Co Abhängigkeiten

Gemeinsamkeiten Sucht und HG

- Gefühl der Isolation, Angst vor Zurückweisung durch das Umfeld
- Tiefer Selbstwert
- Schuldgefühle und Scham
- Angst vor negativen Konsequenzen (Fremdplatzierung von Kindern, juristische Konsequenzen)
- Schwierigkeiten im Treffen von Entscheidungen

Wichtig für die Praxis

- Ansprechen von Dualproblematik (Lösung einer Problematik löst nicht die andere)
- Gemeinsamer Austausch (OH Stellen, BEGES, Contact, Blaues Kreuz etc.)
- Triage Beratungsangebote

Was es braucht

- Sensibilisierung und Prävention
- Prekarität angehen: Wohnen, Arbeit, Finanzen, Recht, Sprache und Gleichstellung
- Information und Aufklärung
- Niederschwellige stationäre, sichere Angebote
- Gleichstellungsanliegen durchsetzen

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Für weitere Fragen:

tanner@frauenhaus-bern.ch

info@frauenhaus-bern.ch